# **Akkreditierungsantrag**

„Beratungsförderung im Bereich der Ressourceneffizienz“

Hiermit beantrage ich die Akkreditierung als Berater:in für die „Beratungsförderung im Bereich der Ressourceneffizienz“ (BERE). Die Rahmenbedingungen des Förderprogramms sind mir bekannt.

Siehe auch: <https://2021-27.efre-bw.de/foerderaufruf/foerderaufruf-im-foerderprogramm-ressourceneffizienz-in-unternehmen-foerderbaustein-2-beratungsfoerderung-im-bereich-der-ressourceneffizienz/>

1. **Kontaktdaten**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Vorname |  |
| Falls zutreffend: Beratungsfirma |  |
| Straße |  |
| PLZ |  |
| Ort |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Falls zutreffend:Website |  |

1. **Berufserfahrung**

Berufliche Bildungsabschlüsse

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |

Berufserfahrung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Von | Bis | Arbeitgeber:in / Branche / Aufgaben  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

*Akkreditierungskriterium: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in den Förderbereichen (siehe Nr. 6.), wenn keine Beratungserfahrung*

*in den einschlägigen Bereichen vorhanden ist.*

Weitere ggf. relevante Qualifikationen

|  |
| --- |
|  |

Beschreibung der Berufserfahrung im Kontext des Förderbereichs Ressourceneffizienz

|  |
| --- |
|  |

1. **Erfahrung des Beraters/der Beraterin im Bereich Ressourceneffizienz**

Unternehmensdarstellung, ggf. Referenzen, ggf. Spezialisierung, Organisationsstruktur, ggf. Anzahl der Mitarbeiter usw.

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungserfahrung in Jahren: |  |
| Anzahl der durchgeführten Beratungsprojekte: |  |

*Akkreditierungskriterium: mindestens 2 Jahre Beratungserfahrung und 3 Referenzprojekte in den Förderbereichen (siehe Nr. 6.), wenn*

*weniger als 5 Jahre Berufserfahrung in den Förderbereichen.*

Beschreibung Referenzprojekte im Kontext des Förderbereichs Ressourceneffizienz

|  |
| --- |
|  |

1. **Branchenerfahrung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kernbranchen** | **weitere Branchen** |
| [ ]  Metallverarbeitung[ ]  Kunststoff[ ]  Chemie[ ]  Elektrotechnik/Elektronik[ ]  Maschinen-/Anlagenbau[ ]  Textil/Bekleidung[ ]  Papier/Druck/Verpackung[ ]  Glas/Keramik[ ]  Holzindustrie/Möbel[ ]  Ernährungswirtschaft[ ]  Bauwirtschaft | [ ]  Metallverarbeitung[ ]  Kunststoff[ ]  Chemie[ ]  Elektrotechnik/Elektronik[ ]  Maschinen-/Anlagenbau[ ]  Textil/Bekleidung[ ]  Papier/Druck/Verpackung[ ]  Glas/Keramik[ ]  Holzindustrie/Möbel[ ]  Ernährungswirtschaft[ ]  Bauwirtschaft |

[ ]  Sonstige

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

1. **Kernkompetenzen Wertschöpfungskette (Prozesserfahrung)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kernkompetenzen** | **weitere Kompetenzen** |
| [ ]  Entwicklung und Konstruktion[ ]  Produktionslogistik[ ]  Verarbeitungsprozesse[ ]  Montage[ ]  Verpackung und Versand[ ]  Reparatur und Wartung[ ]  Recycling | [ ]  Entwicklung und Konstruktion[ ]  Produktionslogistik[ ]  Verarbeitungsprozesse[ ]  Montage[ ]  Verpackung und Versand[ ]  Reparatur und Wartung[ ]  Recycling |

[ ]  Sonstige

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

1. **Kompetenzen im Förderbereich Ressourceneffizienz (vgl. Förderaufruf Ziffer 4)**

|  |
| --- |
| [ ]  Beratungen über technische, organisatorische, wirtschaftliche und strategische Fragen der Ressourceneffizienz im Unternehmen |
| [ ]  Beratungen zum Produktdesign im Sinne der Ressourceneffizienz und der Kreislaufführung von Stoffen (einschließlich CO2) |
| [ ]  Beratungen über Ressourceneffizienz im Zusammenhang von regionalen Stoffkreisläufen |
| [ ]  Beratung über die Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Mehrwegsysteme |
| [ ]  Beratungen über den Zusammenhang von Ressourceneffizienzmaßnamen und Klimaschutz sowie sonstigen Umweltauswirkungen und den Beitrag der Ressourceneffizienzeffizienzmaßnahmen im Unternehmen zur Reduzierung von Treibhausgase |
| [ ]  Beratungen über Verbesserungen der Ressourceneffizienz entlang der Lieferkette für das Unternehmen |
| [ ]  Beratungen zum Zusammenhang zwischen Ressourceneffizienz, Digitalisierung und/oder biologischer Transformation (nachhaltige Bioökonomie)  |
| [ ]  Beratungen über den Einsatz von Sekundärrohstoffen, um den Anteil an Recyclingmaterial in der Produktion und der Herstellung von Produkten deutlich zu steigern |

1. **Einwilligung zur Datenverarbeitung und -nutzung**

Im Rahmen der Akkreditierung für die „Beratungsförderung im Bereich der Ressourceneffizienz“ (BERE) werden die in diesem Formular genannten personenbezogenen Daten durch Umwelttechnik BW verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Meine Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die weiteren Informationspflichten von Umwelttechnik BW gem. Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter folgender Adresse: <https://umwelttechnik-bw.de/de/dsgvo>

**Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben. Bei erfolgreicher Akkreditierung nehme ich
selbstständig eine Registrierung auf** [**https://consultare-bw.de**](https://consultare-bw.de) **vor und halte mein Profil auf dem
aktuellen Stand.**

----------------------------------- -------------------------------------------------------------------------

**Ort, Datum Unterschrift**

**Akkreditierungskriterien:**

Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung

oder

mindestens 2 Jahre Beratungserfahrung und mindestens 3 Referenzprojekte

in den folgenden Bereichen

- Beratungen über technische, organisatorische, wirtschaftliche und strategische Fragen der Ressourceneffizienz im Unternehmen,

- Beratungen zum Produktdesign im Sinne der Ressourceneffizienz und der Kreislaufführung von Stoffen (einschließlich CO2),

- Beratungen über Ressourceneffizienz im Zusammenhang von regionalen Stoffkreisläufen,

- Beratung über die Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Mehrwegsysteme,

- Beratungen über den Zusammenhang von Ressourceneffizienzmaßnamen und Klimaschutz sowie sonstigen Umweltauswirkungen und den Beitrag der Ressourceneffizienzeffizienzmaßnahmen im Unternehmen zur Reduzierung von Treibhausgase

- Beratungen über Verbesserungen der Ressourceneffizienz entlang der Lieferkette für das Unternehmen,

- Beratungen zum Zusammenhang zwischen Ressourceneffizienz, Digitalisierung und/oder biologischer Transformation (nachhaltige Bioökonomie) sowie

- Beratungen über den Einsatz von Sekundärrohstoffen, um den Anteil an Recyclingmaterial in der Produktion und der Herstellung von Produkten deutlich zu steigern.